

PREPARE: Chance für weitestgehende Parteilosung und Parteilosung

Urologen appellieren zur Teilnahme an größter Prostatakrebs-Studie

Stuttgart, 07. Januar 2016 - Vor genau einem Jahr, im Herbst 2015, fand der Startschuss für die deutsche Prostatakrebsstudie PREPARE, eine der größten klinischen Studien auf dem Gebiet der Onkologie. Sie soll erstmals alle vier empfohlenen Therapien zur Behandlung eines lokal begrenzten Prostatakarzinoms miteinander vergleichen. Die Studie wird von einem großen Konsortium aus deutschen Krebsforschern und Patientenvereinigungen durchgeführt, geleitet durch die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU), den Berufsverband Deutscher Urologen e. V. (BDU), den Deutschen Urologenrat für Palliativmedizin, die Deutsche Krebsgesellschaft und dem Bundesverband Prostatakrebspatienten e. V. (BPP). Jetzt laden die Urologen alle Krebspatienten ein.

„Wir sind mit dem Start zufrieden“, sagt der leitende Studienleiter Prof. Dr. Michael Eichel, „und hoffen, dass die Ergebnisse der randomisierten Studie zu einem besseren Verständnis der optimalen Therapie für Prostatakrebspatienten führen werden.“ Die Studie wird von einem großen Konsortium aus deutschen Krebsforschern und Patientenvereinigungen durchgeführt, geleitet durch die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU), den Berufsverband Deutscher Urologen e. V. (BDU), den Deutschen Urologenrat für Palliativmedizin, die Deutsche Krebsgesellschaft und dem Bundesverband Prostatakrebspatienten e. V. (BPP). Jetzt laden die Urologen alle Krebspatienten ein.

Die Therapie, die der Patient nach der randomisierten Studie erhält, wird gemäß der aktuellen Leitlinie durch erfahrenen Spezialisten in den Studienzentren mit nachgewiesener Kompetenz ausgewählt. Durch den Einsatz der randomisierten Studie wird die Behandlung von Prostatakrebspatienten verbessert. Die Studie wird von einem großen Konsortium aus deutschen Krebsforschern und Patientenvereinigungen durchgeführt, geleitet durch die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU), den Berufsverband Deutscher Urologen e. V. (BDU), den Deutschen Urologenrat für Palliativmedizin, die Deutsche Krebsgesellschaft und dem Bundesverband Prostatakrebspatienten e. V. (BPP). Jetzt laden die Urologen alle Krebspatienten ein.

Bitte anrufen unter 089 20000000

Weitere Informationen

Druck:
Urologen appellieren zur Teilnahme an größter Prostatakrebs-Studie

, 27.01.2016 (16)